



Kreisverband Krefeld/Kreis Viersen e. V.

Sie sind hier: » [ADFC NRW](#) » [ADFC vor Ort](#) » [KV Krefeld / Kreis V.](#) » [Aktuelles](#)

Aktuelles

Krefelder Promenade – ein Quantensprung für den Radverkehr

02.04.16

Kategorie: Krefeld/Kreis Viersen

Etwa 30 Interessierte aus Politik und Bürgerschaft informierten sich über eine Rad-/Fußwegachse quer durch die Stadt, teilweise in Hochlage auf Bahndämmen.

Das vor etwa 15 Jahren aufgestellte und ständig weiterentwickelte Konzept einer durchgehenden, weitgehend autofreien Achse entlang der DB-Gleise quer durch die Stadt, nimmt langsam Formen an. Unterstützt durch Fördermittel des Bundes, wird bald mit den ersten zwei Bauabschnitten der insgesamt gut 16 Kilometer langen Trasse für Fahrradfahrer, Fußgänger und Skater von Forstwald nach Uerdingen begonnen. Bis Ende 2018 sollen diese Abschnitte in Hochlage neben den Gleisen fertiggestellt sein.

Am 3. April startete eine Exkursion zu Stationen der geplanten Promenade auf Einladung des Fahr Rad! Aktionskreises unter Führung des Fachbereichsleiters Planung, Herrn Hudde, der Mitarbeiterin Frau Foltys-Banning und des stellv.

Fachbereichsleiters aus dem Grünflächenamt, Heino Thies ab Hauptbahnhof Krefeld. Schnell wurde bei der Führung entlang der zukünftigen Promenade klar, dass alle drei sehr engagiert eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts für Krefelder BürgerInnen im Blick haben.

Engagement ist auch nötig, da einige Hürden zu nehmen sind, um mit der Fahrradachse vom Forstwald bis nach Uerdingen, also durch die Mitte der Stadt, zu gelangen und damit dem Beispiel der Nordbahntrasse in Wuppertal und des Radschnellweges von Mühlheim nach Essen zu folgen. Bei einer angestrebten Breite von 5,5 m entfallen bei der Promenade 3 m auf den Radweg und 2,5 m auf den Fußweg. Vorgesehen sind ein glatter Asphalt und ein einprägsames Logo.

Der Start am Forstwald ermöglicht die Nutzung vorhandener Trassen. Ein großes Problem ist die Querung der Hückelsmay- und Forstwaldstraße. Ob hier eine Bedarfsampel für Autofahrer eine Lösung wäre?

Im Verlauf der Alten Gladbacher Straße ist eine Begegnungszone vorgesehen, um dann auf das anschließende Gartengelände Fichtenbusch auszuweichen. Über Schutzstreifen werden Radfahrende mit Ampelsteuerung von der Vorster Str. über den Nauenweg und in den Südpark geführt, der heute schon im Viertel Nauenweg/Alte Gladbacher Str. zur Naherholung genutzt wird. Im Bereich Scharfstraße führt eine Rampe zur Bahntrasse.



Norbert Hudde (3.v.l.) , Leiter des städtischen Fachbereichs Planung erläuterte die vorgesehene Streckenführung und die baulichen Herausforderungen des Projekts "Krefelder Promenade".



Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Südbahnhof, auf dessen Dach bis 2018 ein Herzstück der Krefelder Promenade errichtet wird.



Die Krefelder Promenade und eine Moschee der ortsansässigen islamischen Gemeinde werden sich in den nächsten Jahren eine verfallene Industriebrache an der Gladbacher Straße teilen.

Über die Brücken Tannenstraße und Gladbacher Str. kommt man zum Südbahnhof, einem Highlight der Promenade. Brückenlösungen gibt es auch an der Kölner Straße, der Voltastraße, der Oberdießemer Straße und dem Dießemer Bruch. Mit diesen schweren Herausforderungen endet die Promenade im Bereich Weiden/Trift/östliche Glindholzstr., wo noch nach machbaren Lösungen gesucht werden muss.

Deshalb ist zu prüfen, ob vorübergehend eine stärkere und komfortablere Nutzung des Radwegs an der Straßenbahnstrecke nach Linn möglich ist. Über den Crönpark geht es dann Richtung Königsberger Straße, wo es einen straßenbegleitenden Radweg gibt. Ein Rad- u. Fußgängertunnel führt zum Rundweg mit Anbindung am Röttgen und dem Uerdinger Bahnhof. Eine attraktivere Variante wäre die Einbeziehung der Rheinpromenade.

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes werden die Abschnitte zwischen Feuerwache und Weiden auf das Hochplateau gebracht und vor allem der Bau einer Fahrradbrücke am Dießemer Bruch gewährleistet.

Einig waren sich alle Teilnehmenden, dass auch dem Abschnitt zwischen Scharfstraße, Bahnhof und Feuerwache eine Schlüsselrolle für das Gelingen der Promenade zukommt. Mittel aus dem Topf Stadtentwicklung West können hierfür genutzt werden. Wünschenswert wäre, wenn auch Fördermittel für Grünflächen für die Promenade verwendet werden könnten, denn gerade im Stadtzentrum verbindet die Promenade als führende Freizeitachse auch Kultur und Naherholung mit Grünflächen und Parkanlagen. Und klar wurde auch, dass ADFC, BUND, Grüne und auch die SPD als neue Partnerin im Fahr Rad!AktionsKReis auf die Verkehrswende mit der Promenade setzen und jede Bemühung zur Gründung eines Förderkreises Krefelder Promenade unterstützen werden.

Eine ausführliche Projektinformation gibt es [hier](#) zum Herunterladen.

© 2019 ADFC Kreisverband Krefeld/Kreis Viersen e. V.